



Kate S. Stark

## Die Dunkelheit deiner Seele ★

Fischer 2020 · 400 S. · 13.00 · ab 12 · 978-3-733-50509-7

Mit dem Start des neuen Semesters an der Künstler-Universität Dunkelfelsen, beginnt für die junge Erst-Semester-Studentin und aufstrebende Schriftstellerin Lenora Hagen ein neues Leben. Nachdem sie jahrelang unter ihrem missbräuchlichen Stiefvater gelitten hat, dessen Tyrannei ihre Mutter letztendlich sogar das Leben kostete und der jetzt endlich hinter Gittern sitzt, ist sie fest entschlossen, die Vergangenheit hinter sich zu lassen und sich auf die guten Dinge im Leben zu konzentrieren. Dazu zählen ihre Halbschwester

Helli, ihr wiedergefundener leiblicher Vater, bei dem sie das letzte Jahr nach dem Tod ihrer Mutter verbracht hat, und natürlich auch das Stipendium für Dunkelfelsen, das ihr nicht nur helfen soll, ihren Traum von einer Schreibkarriere zu verwirklichen, sondern auch ihre Großmutter wiederzufinden, die irgendwo in Dunkelfelsen lebt.

Nach kurzer Zeit hat Lenora sich eingelebt und auch an ihre quirlige Mitbewohnerin, die berühmte Schauspielerin Alicia, gewöhnt, die alles tut, um sie eher zum Feiern als zum Lernen zu verführen. Zum Glück ist da noch Mara, die dritte Mitbewohnerin im Bunde, die nicht nur eine talentierte Malerin ist, sondern auch ein ruhiger Ausgleich zu Alicias überschäumenden Temperament. Als Lenora dann auch noch recht schnell ihre Großmutter in einem nahegelegenen Altenheim aufspürt und die beiden sich auf Anhieb gut verstehen, steht einer glücklichen Zukunft eigentlich nichts mehr im Wege – wäre da nicht Kilian! Der gutaussehende Kommilitone wird in einem Werkzeugmodul ausgerechnet als Lenoras Gruppenarbeitspartner ausgelost, was an sich nicht so schlimm wäre, da er sehr talentiert ist. Jedoch verfolgt Kilian Lenora schon seit dem ersten Tag in Dunkelfelsen mit düsteren Blicken und lässt sie spüren, dass er sie zutiefst verachtet und ablehnt. Wütend und verletzt versucht Lenora alles, um seine Mauern zu durchbrechen und herauszufinden, was er gegen sie hat und vor allem, woher er so viel über ihre traumatische Vergangenheit zu wissen scheint. Und dann ist da auch noch dieses seltsame Leuchten, das ihn und seine Familie immer umgibt. Doch Kilians Abwehr bleibt aufrecht, bis Lenora eines Tages in einen gefährlichen Unfall verwickelt wird und an der Schwelle des Todes ausgerechnet Kilian begegnet. Sie erkennt, dass hinter dem wütenden Jungen weit mehr steckt, als sie dachte, und die beiden kommen sich näher. Doch Kilian ist nicht irgendein normaler Student, sondern ist unterwegs in einer wichtigen Mission, einer Mission, die eine gemeinsame Zukunft mit Lenora augenscheinlich unmöglich macht. Wird ihre Liebe eine Chance haben?

Eins sei vorweg gesagt, damit keine falschen Hoffnungen geweckt werden: Das – mit Abstand – Beste an diesem Jugendroman ist definitiv das Cover. Es ist stimmungsvoll, schlicht, ansprechend



und konsistent und damit so ziemlich alles, was der Roman an sich NICHT ist. Angefangen von der extrem vorhersehbaren Story, an der so absolut gar nichts spannend, neu oder auch ansatzweise interessant ist, bis hin zu den flachen Charakteren und deren unglaublich konstruierten Beziehungen ist leider alles an dieser Lektüre unangenehm. Dazu zählt vor allem das riesige Defizit in puncto Charaktertiefe und -entwicklung. Lenora ist eine absolut unrealistische und fade Heldin, die nur aus Klischees zu bestehen scheint und deren Gefühle, vor allem in der Beziehung zu anderen Menschen, nicht nachvollziehbar sind. Da wären zum einen die beiden Mitbewohnerinnen, die sie auf der einen Seite noch super anstrengend findet, nur um zwei Seiten – die auch circa zwei Kapiteln entsprechen, denn die Autorin hat eine große Vorliebe für seeeehr kurze Kapitel – später zu verkünden, dass es Zeit für einen Mädelsabend sei. Ohne dass zwischendurch auch nur ansatzweise etwas wie ein Gespräch oder eine Annäherung zwischen den dreien stattgefunden hätte. Ganz zu schweigen davon, dass auch die zwei Mitbewohnerinnen wohl aus irgendeiner Schablonenschublade gekramt wurden. Sei es die extrovertierte Schauspielerin, die mit Wörtern wie „Bitches“ und anderen pseudocoolen Ausdrücken um sich schmeißt, aber im Grunde natürlich ein ganz toller nahbarer Mensch ist, oder ihrem Gegenpol, der stillen, aber genialen Malerin mit blauem Haar, die ganz zufällig auch noch nächtliche Visionen hat. Ebenso verhält es sich mit Kilian, bei dem ich bis zuletzt nicht verstanden habe, wieso genau er Lenora jetzt anfangs gehasst haben soll. Denn die Begründung für diese Gefühle ist genauso wenig nachvollziehbar, inkonsistent und unlogisch wie alles andere an der Story.

Es wirkt, als hätte die Autorin auf Teufel komm raus eine bestimmte Beziehung zwischen den Personen haben wollen, sie hat sich aber nicht mal ansatzweise die Zeit genommen, den Weg dahin, der beim Lesen ja letztendlich das Ziel ist, schlüssig darzulegen. Stattdessen wirkt es eher so, als hätte sie sich andere Romane des Genres angeschaut und dann gedacht, „Hm, der männliche Protagonist und die Heldin mögen sich anfangs nicht oder es scheint zumindest so und am Ende sind sie dann verliebt. Also muss das hier auch so sein“, nur um dann zu merken, dass es für diese Entwicklung dann auch eine schlüssige Erklärung geben muss. Gibt es in diesem Roman nur leider nicht.

Hinzu kommt ein Plot, der nichts an Spannung oder Überraschungen bietet und bis zum Pseudo-Cliffhanger am Schluss des Buches wie an den Haaren herbeigezogen wirkt. Ich musste mich wirklich durch die Lektüre quälen und hatte schon nach wenigen Seiten absolut keine Lust mehr weiterzulesen. Dieser Eindruck wurde mit jeder Seite an unlogischen Entwicklungen, Erklärungen und unrealistischen Figuren nur noch verfestigt und so war ich am Ende nur noch froh, als es vorbei war. Das Ende ist dann – wenig erstaunlich – genauso künstlich konstruiert wie der Rest des Buches und offensichtlich auf eine Fortsetzung aufgelegt. Ich für meinen Teil werde diese sicherlich nicht lesen und kann für *Die Dunkelheit deiner Seele* leider definitiv nicht mehr als einen Stern geben – und auch den gibt es nur für das schöne Cover!